

	<p>Objekt: Ludwig Zehnder an W. C. Röntgen (08.01.1896)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Briefe und Dokumente</p> <p>Inventarnummer: 81196</p>
--	--

## Beschreibung

Brief von Professor Ludwig Zehnder an Wilhelm Conrad Röntgen. Der in Freiburg im Breisgau arbeitende Zehnder ist gerade von einer Reise in die Schweiz zurückgekehrt und findet Röntgens Veröffentlichung zu den X-Strahlen und die dazugehörigen Bilder. Er gratuliert ihm und seiner Frau zu der wichtigen Entdeckung und nimmt Bezug auf den abgelehnten Ruf von Röntgen nach Freiburg im Jahr zuvor.

Ludwig Zehnder gehörte zum engeren Freundeskreis der Familie Röntgen. Während eines Urlaubs in der Schweiz lernte er Röntgen und dessen Frau kennen. Aufgrund seiner fehlenden Matura konnte Zehnder nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, bei Hermann Helmholtz promovieren. Röntgen, der selbst kein Abitur hatte, war in dieser Hinsicht aufgeschlossener. Zehnder promovierte und wurde Assistent Röntgens. Nach seiner durch Röntgen vermittelten Habilitation für Physik in Basel wurde er außerordentlicher Professor in Freiburg. Hier nahm er bereits im Mai 1896 zusammengesetzte Röntgenaufnahmen des ganzen menschlichen Körpers auf.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier  
Maße: Höhe: 19,8 cm, Breite: 24,7 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	08.01.1896
	wer	Ludwig Zehnder (1854-1949)
	wo	Freiburg im Breisgau
Empfangen	wann	

wer Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)  
wo Würzburg  
Wurde wann  
erwähnt

wer Anna Bertha Röntgen (1839-1919)  
wo  
Wurde wann  
erwähnt

wer Sophie Zehnder (1855-)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Zürich  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Basel

## Schlagworte

- Entdeckung
- Frau
- Freund
- Physiker
- Professor
- Ruf (Professur)
- Veröffentlichung
- Vortrag
- X-Strahlen